

Klexikon-Handbüchlein

Sieben Schritte zum ersten Artikel



Schritt 1: Schau dir mal einige Artikel an!

Klicke dich etwas durchs Klexikon. An der Seite links steht übrigens ein Link „Zufälliger Artikel“. Oder klicke dich von Artikel zu Artikel.

Wie sehen die Artikel aus? Wie lang sind die Artikel und Abschnitte? Welche Informationen findet man darin? Was steht typischerweise in einem Artikel über ein Tier, oder über ein Land?

Schritt 2: Such dir einen Begriff aus der Liste aus!

Beim Klexikon gibt es die Reihenfolge: Artikelwunschliste – Entwurf – Artikel. Lege einen Entwurf nur an, wenn es den Begriff schon in der Liste der Artikelwünsche gibt! Blaue Links in der Liste bedeuten, dass es den Begriff schon als Entwurf oder als Artikel gibt, bei rot noch nicht.

Auf den roten Begriff kannst du klicken, und dir wird angeboten, den Begriff als Entwurf anzulegen. Du kannst ins Bearbeitungsfenster schreiben, oder aber du schreibst in deinem Textverarbeitungsprogramm wie Word oder Writer vor.

Schritt 3: Mach dich schlau!

Woher kommen die Informationen für einen neuen Artikel? Aus Büchern oder aus dem Internet. Zum Beispiel kannst du in der Wikipedia nachschlagen. Manchmal helfen ganz konkrete Fragen beim Googlen: Wie hoch wird ein Elefant? Welches sind die bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Finnland? Warum hat Frida Kahlo sich mit Schnurrbart gemalt?

Mache dir am besten Notizen darüber, was du gefunden hast. Du brauchst im Klexikon nicht nachzuweisen, woher du die Informationen hast. Sollte es Streit geben, was stimmt, dann gilt, was in der Wikipedia steht.

Allerdings: Plagiate und Urheberrechtsverletzungen müssen wir im Klexikon streng ablehnen. Kopiere also keine ganzen oder halben Sätze. Versuche nicht, einen Text aus der Wikipedia „irgendwie umzuschreiben“. Das ergibt keinen guten, lesbaren Text.

Schritt 4: Mach eine Gliederung!

Ein Text ist nicht einfach nur eine Ansammlung von Sätzen. Überlege dir, wie du den Entwurf aufbauen willst. Worüber wirst du zuerst schreiben? Welche Informationen können gemeinsam in einen Absatz?

Ein „kurzer“ Klexikon-Artikel ist in Absätze gegliedert: Mindestens zwei, eher drei sollten es sein. Ein Absatz hat zwischen drei und sieben Sätzen. Der Artikel beginnt im ersten Satz damit, was der Begriff überhaupt bedeutet. Zum Beispiel: „Ein See ist ein Gewässer.“ „Dortmund ist eine Stadt im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen.“ „Asien ist der größte der Kontinente.“

Ein „langer“ Klexikon-Artikel kann mehrere Abschnitte haben. Ein Abschnitt beginnt mit einer Überschrift, die immer als Frage formuliert ist. Das sollte eine richtige Frage sein, die der Leser

sich tatsächlich stellen könnte. Bei Ländern gibt es übrigens ein gutes Vorbild für die Fragen: den Artikel „Belgien“.

Auch für den Abschnitt gilt: Er sollte sich lohnen, also lang genug sein. Über den Abschnitt ist daher dasselbe zu sagen wie über einen „kurzen“ Artikel.

Schritt 5: Schreibe einfach!

In der Schule und woanders lernen wir die „gehobene Bildungssprache“ kennen. Darum sagen wir oft nicht einfach: „Das Land hat im Westen viele Berge.“ sondern so etwas wie: „Der Westteil des Landes ist von gebirgigen Landschaften geprägt.“ Das wäre aber kein guter Stil für das Klexikon.

Das größte Problem für Leser sind zu lange Sätze, und vor allem Sätze, in die zu viel Inhalt hineingestopft wird. Ein Satz sollte nicht mehr als zwei oder drei neue Dinge erzählen.

Wir verwenden die aktuelle Rechtschreibung. Mach dir aber nicht zu viele Sorgen: Andere Mitmacher verbessern gern deine Tippfehler. Die eigenen Fehler erkennt man ja selbst oft nicht. Darum freuen sich die anderen Mitmacher, wenn du bei den sonstigen Entwürfen mithilfst.

Das Klexikon soll einfacher sein als die Wikipedia, auch beim Schreiben. Darum verzichten wir auf Fettschrift, Kursiv, Tabellen, Listen. Achte übrigens darauf, dass ein Artikel nicht zu lang wird: Die Höchstgrenze sind 10 Kilobytes.

Schritt 6: Denke an Bilder und Kategorie!

Jeder Entwurf bzw. Artikel sollte mindestens ein Bild haben. Alle Bilder, die du im Klexikon siehst, stehen in der Bildsammlung „Wikimedia Commons“. Es ist die Bildsammlung der Wikipedia. Mehr dazu findest du in den Hilfe-Seiten des Klexikons. Wenn du dir noch unsicher bist, wie man Bilder einbindet und worauf man achtet: Lass Bilder einfach am Anfang noch weg. Auch damit helfen dir andere Mitmacher.

Jeder Entwurf hat eine Kategorie: `[[Kategorie:Artikelentwürfe]]`. Dieser Code-Text muss also unten in jedem Entwurf stehen. Dadurch erscheint er in besagter Kategorie – sonst finden ihn andere Mitmacher vielleicht nicht.

Schritt 7: Bleib dabei!

Der Text steht im Entwurf, du hast noch mal drübergeguckt, alles sieht für dich fertig aus – trotzdem geht es noch weiter. Andere Mitmacher können nun den Entwurf überarbeiten oder dir Verbesserungen auf der Diskussionsseite vorschlagen.

Leider passiert es manchmal, dass jemand einen Entwurf erstellt und sich dann nie wieder meldet. Das ist natürlich nicht so schön für die anderen Mitmacher, die helfen wollen. Außerdem ist der Entwurf aus Sicht der anderen Mitmacher meist noch lange nicht „rund“.

Darum: Geh von Zeit zu Zeit ins Klexikon und schau, ob etwas geändert wurde oder jemand sich gemeldet hat. Stelle von dir aus Fragen, wenn du nicht weiter weißt.

Wenn drei Mitmacher auf der Diskussionsseite finden: Ja, der Entwurf sollte „verschoben“ werden, dann erst kann daraus ein Artikel werden. Du selbst darfst einer der drei sein, und entweder du oder jemand anders sagt als erstes „Ja“. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass ein Artikel brauchbar ist und schon einen Mehrwert für die Leser hat. Als Artikel kann er natürlich immer noch bearbeitet werden – es ist schließlich ein Wiki.

